



Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V.

Aktuell seit 29.06.2023 19:46:48

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002519
Ersteintrag:	01.03.2022
Letzte Änderung:	29.06.2023
Jährliche Aktualisierung:	29.06.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Oppelner Straße 130 53119 Bonn Deutschland Telefonnummer: +4922871002400 E-Mail-Adressen: kontakt@bapk.de Webseiten: www.bapk.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Dr. Rüdiger Hannig

Funktion: Vorsitzender

Telefonnummer: +4922871002400

E-Mail-Adressen:

ruediger.hannig@bapk.de

2. Heike Petereit-Zipfel

Funktion: stellv. Vorsitzende

Telefonnummer: +4922871002400

E-Mail-Adressen:

heike.petereit-zipfel@bapk.de

3. Annette Romankiewicz

Funktion: Schatzmeisterin

Telefonnummer: +4922871002400

E-Mail-Adressen:

annette.romankiewicz@bapk.de

4. Katharina Schäfer

Funktion: Schriftführerin

Telefonnummer: +4922871002400

E-Mail-Adressen:

katharina.schaefer@bapk.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

11 Mitglieder am 04.06.2023

Mitgliedschaften (6):

1. BAG Selbsthilfe e. V.
2. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e. V.
3. Aktion Psychisch Kranke e. V.
4. Aktionsbündnis Seelische Gesundheit (DGPPN)
5. European Federation of Families of People with Mental Illness (EUFAMI)
6. Kindernetzwerk e. V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (10):

Rechte von Menschen mit Behinderung; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Arbeitslosenversicherung; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente/Alterssicherung

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Verband ist eine Selbsthilfe-Vereinigung und fungiert als Dachverband für die in ihm zusammengeschlossenen Landesverbände von Angehörigen psychisch erkrankter Menschen. Er unterstützt die angeschlossenen Verbände in ihrer Aufgabe, deren Mitglieder zu befähigen:

- ihre psychisch kranken Angehörigen besser zu verstehen, sie zu unterstützen und ihnen zu einem menschenwürdigen Leben mit möglichst selbstbestimmter Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu verhelfen,
- ihre eigenen sich aus der Krankheit des betroffenen Familienmitglieds ergebenden Probleme und Nöte in gegenseitiger Solidarität zu bewältigen und ihren Belastungen präventiv zu begegnen, indem gemeinsam Unterstützungsangebote gefordert und vorgeschlagen werden, die sich an den besonderen Bedürfnissen Angehöriger psychisch erkrankter Menschen orientieren, gesellschaftliche Bedingungen einbeziehen und deren Wandel förderlich beeinflussen,
- im Rahmen dieser Zweckbestimmung die Arbeiten zu leisten, die vorzugsweise auf der Ebene der Bundesrepublik, Europas oder international geleistet werden können.

Wesentliche Ziele des Verbands sind deshalb:

- Interessenvertretung der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen bei parlamentarischen Gremien, Regierungsstellen, Behörden und anderen gesellschaftlichen Einrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene. Parteipolitische Arbeit ist ausgeschlossen.
- Unterstützung der angeschlossenen Verbände in ihrer Interessenvertretung gegenüber Behörden, öffentlichen und gesellschaftlichen Stellen in Deutschland, Europa und bei internationalen Institutionen.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen steuerbegünstigten Verbänden (soweit sie die gleichen Ziele wie der BApK vertreten), um die soziale und rechtliche Lage der psychisch erkrankten Menschen und deren Familienmitglieder zu verbessern und ihre Selbsthilfe zu stärken.
- Förderung der bundesrechtlichen Gleichstellung der psychisch kranken Menschen mit anderen chronisch Kranken und Behinderten unter besonderer Berücksichtigung der Eigenart psychischer Erkrankungen.
- Einwirkung auf die Öffentlichkeit, um die Kenntnisse über Erscheinungen und Folgen psychischer Krankheiten sowie die Lage der erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen zu vermitteln und um Verständnis und Bereitschaft zur Solidarität zu wecken.
- Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien sowie Durchführung oder Unterstützung von Veranstaltungen, in denen Themen für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen behandelt werden oder durch die ihre Anliegen anderen gesellschaftlichen Kreisen vermittelt werden sollen.
- Beratung der angeschlossenen Verbände mit deren Mitgliedern und ihre Versorgung mit Informationen, Schriften und anderen Veröffentlichungen

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (8):

1. **AOK-Bundesverband**
Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro
Rosenthaler Straße 31
Eskalationsprävention
2. **BARMER**
Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro
Axel-Springer-Straße 44, 10969 Berlin
Online-Beratung für junge Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen
3. **BKK Dachverband e. V.**
Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro
Mauerstraße 85, 10117 Berlin
Alternative Finanzmodelle für Vereine
4. **Bundesministerium für Gesundheit**
Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro
Rochusstraße 1, 53123 Bonn
Borderline
5. **DAK-Gesundheit**
Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro
Nagelsweg 27 - 31, 20097 Hamburg
Resilienzförderung für Angehörige
6. **Kaufmännische Krankenkasse**
Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro
Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover
Seminar Umgang mit Medienvertreter:innen
7. **Salus BKK**
Betrag: 1 bis 10.000 Euro
Züricher Straße 27, 81476 München
Seminar: Hilfe für Helfende
8. **Techniker Krankenkasse**
Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro
Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg
Geschwister psychisch erkrankter Menschen

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[2022-Einn-Uberschuss.pdf](#)